
Kleine Anfrage KA 47/25: Verletzte Kinder aus Gaza behandeln – auch im Kanton Schwyz?

Am 31. Oktober 2025 haben Kantonsrat Martin Raña und Kantonsrätin Aurelia Imlig-Auf der Maur folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Der Bund will 20 schwer verletzte Kinder und ihre Angehörige aus dem Gazastreifen evakuieren und in der Schweiz medizinisch versorgen. Die Kinder leiden unter schlimmen Kriegsverletzungen und benötigen spezialisierte Hilfe.

Die Schweiz beteiligt sich seit 2013 am Resettlement-Programm des UNO-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) und hat seither über 5'000 besonders schutzbedürftige Flüchtlinge aufgenommen. Mit der Aufnahme verletzter Kinder aus Gaza setzt der Bund diese humanitäre Tradition fort.

Die dramatischen Bilder aus dem Gazastreifen zeigen: Gerade Kinder leiden unter den katastrophalen humanitären Bedingungen. Besonders betroffen sind kranke oder verletzte Kinder, die dringend medizinische Hilfe benötigen, diese jedoch vor Ort nicht erhalten können.

Gemäss der WHO warten vor Ort über 15'000 Personen auf dringend notwendige medizinische Behandlung. Gerade deshalb ist der Gazastreifen auf internationale Hilfe angewiesen.

Daher ist es folgerichtig, dass die Schweiz mit ihrer hervorragenden medizinischen Infrastruktur und als Mitgliedstaat der Kinderrechtskonvention einen Beitrag leistet, um das Leid der Kinder zu lindern. Der Bund verfügt jedoch über keine eigenen Spitäler und ist deshalb auf die Zusammenarbeit mit den Kantonen angewiesen.

Zahlreiche Kantone nehmen diese Verantwortung bereits wahr. Sogar der kleine Landkanton Appenzell Ausserrhoden hat Unterstützung zugesagt. Die ihm zugeteilten Kinder werden im Kinderspital St. Gallen behandelt.

Laut mehreren Medienberichten hat der Kanton Schwyz eine Aufnahme bisher abgelehnt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchen Gründen hat der Kanton Schwyz bisher keine verletzten Kinder aus dem Gazastreifen aufgenommen?
2. Anerkennt der Regierungsrat die Not der verletzten Kinder in Gaza und ist er bereit, zur Linderung dieser Not beizutragen?
3. Unter welchen Voraussetzungen ist der Kanton Schwyz bereit, den Bund bei einer möglichen weiteren Aufnahme verletzter Kinder aus dem Gazastreifen künftig zu unterstützen?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanken wir uns herzlich.»